

Aktionsfonds 2019

für Bürger_innen. Partnerschaften für Demokratie Hohenschönhausen



www.licht-blicke.org

Für weitere Informationen und Beratung:

Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke
c/o KultSchule
Sewanstr.43
10319 Berlin

Telefon: 030 / 50 56 65 18
E-Mail: claudia_pilarski@licht-blicke.org
Internet: www.licht-blicke.org

Abgabetermins für Anträge:

29. März
31. Mai
30. August

Es gilt der Poststempel.

Illustration: Tine Fetz
V.i.S.d.P.: pad gGmbH (Andreas Wächter), Kastanienallee 55, 12627 Berlin



Koordiniert von



In Trägerschaft der



Gefördert von



Gefördert vom



Im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Aktionsfonds 2019

Worum geht es?

Die Partnerschaften für Demokratie werden seit 2015 aus dem Programm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Die Schwerpunkte des Programms sind: Die Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft, Demokratie und Toleranzerziehung, soziale Integration, die Auseinandersetzung mit Homo- und Transphobie, interkulturelles und interreligiöses Lernen, antirassistische Bildung, Erinnerungsarbeit zum Nationalsozialismus sowie die Bekämpfung extrem rechter Bestrebungen bei jungen Menschen.

Das Verfahren

Der Antrag wird schriftlich und unterschrieben gestellt sowie per Mail an die Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke geschickt. Diese sammelt die Anträge zu den unten stehenden Terminen. Über die Anträge entscheidet der Begleitausschuss. Für die finanzielle Verwaltung der bestätigten Anträge ist der Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V. zuständig. Um Projekte erfolgreich zu beantragen und durchzuführen, wird zu einer Beratung durch die Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke geraten. Für Projektideen von Kindern und Jugendlichen gibt es einen extra Jugendfonds im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie Hohenschönhausen.

Der Aktionsfonds

Es gibt einen Aktionsfonds in Höhe von **8.800 Euro**, der sich an Bürger_innen, Initiativen, Vereine, Bündnisse, Jugendclubs und Projekte richtet, die sich für Respekt und Demokratie, gegen Gewalt, Rechtsextremismus, Rassismus und Antiziganismus einsetzen. Das Antragsverfahren ist nahezu „unbürokratisch“ und soll auch kleineren Initiativen die Chance geben, eigene Maßnahmen kurzfristig umzusetzen. Es können **Anträge bis 1.000 Euro** gestellt werden. Alle Ideen, Aktionen und Maßnahmen für Respekt und Demokratie, gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus können prinzipiell gefördert werden. Sie müssen spätestens bis zum Ende November abgeschlossen sein. Die Maßnahmen sollen im Fördergebiet Hohenschönhausen umgesetzt werden.

Zusätzlich stehen in Hohenschönhausen **28.000 Euro** für größere Projekte zur Verfügung, die in Zusammenarbeit mit dem Begleitgremium entstehen.

